

Hilden, den 12.02.21

Sechszwanzigste Info: Organisation ab Dienstag, dem 16.2.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
gestern kam eine lange Schulmail, deren Informationen ich gerne weitergeben möchte:

- Ab **Dienstag, dem 16.2.** geht das **Distanzlernen für die Jahrgänge 5 bis 10** weiter.
- Die **Betreuung** wird so wie bisher weitergeführt.
- Ab **Montag, dem 22.02.** darf zunächst die **Jahrgangsstufe 10** in einem **Wechselmodell** wieder zum Präsenzunterricht in die Schule kommen, da die Zehntklässler ihren Schulabschluss im Sommer machen werden und die Zentralen Prüfungen anstehen.

Die **Jahrgänge 5 bis 9** haben erst einmal weiter **Distanzunterricht** – wenn der Inzidenzwert in NRW weiter zurückgeht und stabil unter 50 liegt, dürfen auch weitere Jahrgänge wieder in die Schule kommen. Wann und welche Jahrgänge das sein werden, weiß man noch nicht. Frau Gebauer erwähnte in der Pressekonferenz am Mittwoch, dem 10.2. dass dafür nicht der lokale Inzidenzwert genommen werden soll (Kreis Mettmann z.B. hat derzeit noch einen hohen von knapp unter 100), sondern der Inzidenzwert von NRW.

- Wie sieht das **Wechselmodell** der 10er aus? Die Klasse wird in zwei Hälften geteilt. Gruppe 1 kommt für eine Woche in die Schule, während Gruppe 2 in dieser Woche zu Hause lernt und Aufgaben über LMS bekommt und erledigt. In der nächsten Woche ist es dann genau anders herum. Hier der Zeitplan bis zu den Osterferien:

22.2.-26.2.	Gruppe 1 in Schule	Gruppe 2 zu Hause
1.3.-5.3.	Gruppe 2 in Schule	Gruppe 1 zu Hause
8.3.-12.3.	Gruppe 1 in Schule	Gruppe 2 zu Hause
15.3.-19.3.	Gruppe 2 in Schule	Gruppe 1 zu Hause
22.3.-26.3.	Gruppe 1 in Schule	Gruppe 2 zu Hause

Der Vorteil von diesem Modell ist, dass wir im Klassenzimmer dadurch einen **Abstand von 1,50 m** zueinander halten können, was bei voller Klassenstärke nicht möglich ist. Wir erstellen also wieder **neue Sitzpläne**. Die **Gruppeneinteilung** erfolgt nach dem **Alphabet** und orientiert sich an dem **Nachnamen**. Die Klassenleitungen werden in **LMS** eine **Liste hochladen**, auf der man sehen kann, wer in Gruppe 1 ist und wer Gruppe 2 zugeordnet ist.

Wir als Lehrkräfte organisieren den Unterrichtsstoff geschickt so, dass beide Gruppen zeitversetzt dasselbe beigebracht bekommen. Es entsteht kein Nachteil für eine Gruppe. Jedoch können keine regelmäßigen Videokonferenzen speziell für die Gruppe angeboten werden, die in der jeweiligen Woche zu Hause lernen, da die Lehrkraft ja zeitgleich im Unterricht ist. **Die zu Hause gelösten Aufgaben werden nicht über LMS hochgeladen, sondern werden in der Schule vorgezeigt – denn in der Woche darauf ist dann ja Präsenzunterricht. Die angefertigten Aufgaben werden dann in der Schule gewürdigt und besprochen.**

Es findet **Unterricht laut Stundenplan** statt!

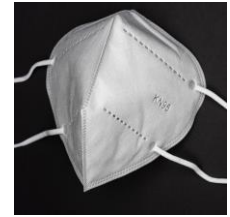
Wir geben auch für die 10er in dieser Phase **keine Lernzeitaufgaben** auf – der Unterricht in den Lernzeitstunden in der Schule wird von der Klassenleitung sinnvoll genutzt, um z.B. die Schüler*innen in dieser schweren Phase aufzufangen, Berufs- und Zukunftsorientierung zu fokussieren oder die Klassenleitung kann Unterrichtsinhalte eines ihrer Fächer vertiefen.

Da wir nur ca. 50 Schüler*innen gleichzeitig im Hause haben und darunter wenig Fahrschüler sind, können wir bei den gewohnten Zeiten bleiben. Also Beginn 8 Uhr, Unterrichtsschluss 15 Uhr bzw. dienstags und freitags 13.20 Uhr.

Die derzeitigen Regeln sehen vor, dass die **ganze Zeit eine Maske getragen werden muss**. Jedoch sind **Alltagsmasken aus Baumwolle oder Schals nicht mehr erlaubt**. Es muss eine **medizinische Maske** sein, also eine sogenannte OP-Maske – hier ein Bild davon:



Noch besser und sicherer wäre eine **FFP2 Maske**, da auch der Träger damit geschützt wird:



In den Pausen am Vormittag sollen sich die Klassen auf verschiedenen Schulhöfen verteilen: **10a und 10d** auf dem Pausenhof des **Nebengebäudes**; **10b und 10c** geht auf den Hof des **Hauptgebäudes**. In der einstündigen Mittagspause dürfen die Schüler*innen das Schulgelände verlassen, wenn sie sich an die Hygieneregeln halten.

- In der Schulmail standen aber auch noch weitere Informationen, und zwar: Die **Lernstandserhebungen für den 8. Jahrgang**, die **eigentlich im März** stattgefunden hätten, werden für die Schüler*innen **verschoben auf September 2021**.
- Die **Anzahl der Klassenarbeiten für das 2. Halbjahr** kann **reduziert** werden. Ziel ist es, dass zumindest **2 Klassenarbeiten** in diesem Halbjahr geschrieben werden.
- Es sollen erst einmal **keine Klassenfahrten** bis zu den Sommerferien stattfinden – aber das ist eigentlich selbstverständlich! Wir haben darüber hinaus auch nach den Sommerferien noch nichts geplant, denn Corona wird uns noch länger begleiten.

Wir haben leider noch keinerlei offiziellen Informationen zum **Schülerbetriebspraktikum in 9 nach den Osterferien** erhalten. Ich gehe aber davon aus, dass dies nicht stattfinden wird, da die Firmen uns verständlicherweise signalisieren, dass sie in dieser Zeit keine fremde Person in ihrem Betrieb haben möchten. Wahrscheinlich sieht es dann so aus, dass die 9er nur ein Praktikum machen werden, und zwar 2 Wochen vor den Herbstferien. Das ist aber nur meine Vermutung – wir haben noch nichts Offizielles!

Wenn Sie schon einen Praktikumsplatz gefunden haben für die 2 Wochen nach den Osterferien (und dieser noch nicht abgesagt worden ist), dann fragen Sie am besten schon jetzt, ob man den Termin verschieben kann auf den Zeitraum 27. September bis 8. Oktober. Das wäre mein Tipp!

Ich hoffe, dass die Mutationen nicht wieder zu einem Anstieg der Zahlen führen!!! Wenn die Zahlen weiter sinken, denke ich, dass auch bald die anderen Jahrgänge wieder in die Schule gehen dürfen. Ob in einem Wechselmodell mit halber Klasse oder sogar mit voller Klassenstärke – das kann leider keiner zum jetzigen Zeitpunkt sagen.

Hoffen wir das Beste. Wenn wir uns alle vernünftig verhalten, Abstand halten und Maske tragen und unsere Kontakte auf ein Minimum beschränken, dann schaffen wir das gemeinsam.

Viele Grüße und bleiben Sie, bleibt ihr alle gesund

